
das que[e]r empfiehlt

11.10. ab 15:30 Es ist Wien-Wahl ... Gemeinsam Hochrechnungen und Berichterstattung schauen in der w23 (mit Schirmchendrinks ;))

13.10. ab 15:00 ra.wohnzimmer in der w23 Mehr Infos unter raw.at/texte/2015/was-ist-das-ra-wohnzi...

13.10. 19:30 Filmabend zum Thema Polizeigewalt. Eine Veranstaltung von Amnesty Student*innen Netzwerk Wien. Amerlinghaus 1070 Wien, Stiftg. 8

16.10. 19:00 "Das große Gefängnis" - Buchpräsentation & Diskussion. Librería Utopía - radical bookstore vienna, Preysingasse 26-28, 1150 Wien

17.10. ab 20:00 Fest: 15 Jahre Bibliothek von unten. EKH. Wielandgasse

18.10. 11:00 - 14:00 Kampf um die Freiheit – Kampf um die Macht. Stadtrundgang. KV15.WIEN | Kulturverein Rudolfsheim. Treffpunkt Märzpark: Ecke Wurzbachgasse/Hütteldorferstraße Amerlinghaus 1070 Wien, Stiftg. 8

19.10. 19:00 - 21:00 Bettelobby Wien Rechtshilfetreffen.

22.10. 17:00 - 20:00 Care-Sorge-Vergesellschaftung: Ein Workshop mit Gabriele Winker. Interventionistische Linke Wien & Frauenhetz. Amerlinghaus 1070 Wien, Stiftg. 8

06.11. Buchpräsentation "Kampf um Kobane". veranstaltet von RAW und Bibliothek von unten. W23

11.11. 17:30 Simmering Rundgang im Gedenken an das November-Pogrom 1938 Details unter <http://rundgang.blogspot.de/>

25.11. Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen*

Jeden letzten Donnerstag im Monat que[e]r-Treffen in der W23 um 19 Uhr. Wir freuen uns immer über Verstärkung, Veranstaltungsideen und Feedback. Gerne auch an unsere e-mail-Adresse dasqueer@raw.at!

Weitere Infos rund um das que[e]r gibts online unter <http://queer.raw.at> und auf Twitter/Identi.ca: @dasqueer
Leider ist die w23 das Gegenteil von barrierefrei. Wir können dafür keine befriedigende Lösung anbieten. Wenn der Zugang für euch schwierig ist, tretet bitte mit uns in Kontakt.

Oktober 2015

das que[e]r

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
Bibliothek von unten: Mi von 16:00-19:00 und Fr 17:00–20:00
das que[e]r: Mi ab 17:30 offen, die Veranstaltungen um 19:00
Achtung! Achtung!
Achtung! Achtung!

das que[e]r: Diskussionen, Vorträge, Filme und mehr
Jeden Mittwoch von 17:30-23:00

Veranstaltungsbeginn immer 19:00
in der w23, Wipplingerstrasse 23, 1010 Wien
(die Stiegen halb runter)

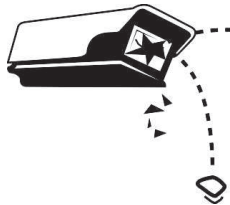


07.10.: freedomnotfrontex vienna

Während sich immer mehr Menschen für Rechte von Geflüchteten einsetzen, reagiert die Politik mit erneuten Asylrechtsverschärfungen und der weiteren Aufrüstung der Festung Europa. Gerechtfertigt wird dies wie gewohnt mit rassistischen und nationalistischen Scheinargumenten, die längst im Alltag vieler

angekommen sind. Leider beschränkt sich Aktivismus momentan oft auf das Reagieren der sich durch geplante Eskalationen der Regierenden ständig wechselnden Situationen. Dadurch fehlen Ressourcen für notwendige Analysen und Kritik der aktuellen Entwicklungen, sowie der eigenen und kollektiven Handlungen. Gemeinsam mit Aktivist*innen von freedomnotfrontex:vienna wollen wir an diesem Abend über mögliche Handlungsmöglichkeiten, Einschätzungen und Perspektiven antirassistischer und linksradikaler Praxis diskutieren.

Mehr Infos auf freedomnotfrontex.net <http://freedomnotfrontex.net/>

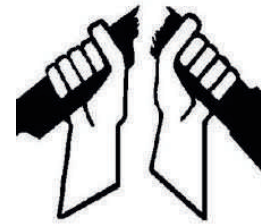


14.10.: Überwachungsstaat ahoi?!

Am 13. und 15. Oktober soll das neue Staatsschutzgesetz beschlossen werden. Geplant sind eine Vielzahl an erweiterten Ermittlungsbefugnissen. Überwachungsmaßnahmen ohne richterliche Kontrolle, die Einrichtung von zehn Inlandsgeheimdiensten sowie die Legalisierung

von schrankenloser Internetüberwachung und der Einsatz von bezahlten Spitzeln sollen eingeführt werden. Der Überwachungsstaat bringt sich in Position. Wir wollen an diesem Abend besprechen was das neue Gesetz umfasst und was es bedeutet.

Gemeinsamer Info Austausch und Diskussion.



21.10.: Jugoslawien: Die Linke im Krieg

Nach dem Zusammenbruch des „realen Sozialismus“ gerieten emanzipatorische Bewegungen in eine Krise. Die Ursache war nicht die verlorene Sowjetunion, die für die meisten Linken nie eine Alternative war, sondern die Kriege des kapitalistischen Westens. So auch gegen „die Serben“ unter ihrem Diktator Slobodan Milosevic. Der Krieg ist 15 Jahre vorbei. Es ist jetzt eher möglich, den Blickwinkel beider Seiten zu berücksichtigen und die Positionen der damaligen Linken zu diskutieren.

Vortrag und Diskussion mit Robert Foltin aus Wien.

28.10.: Rote Horizonte

Kritische Analyse des Partisan_innenfilms



Der jugoslawische Partisan_innenfilm erreichte seine Blüte Ende der 60er Jahre . Keine andere Nation hat den nationalen Befreiungskampf in so viele Genres übersetzt, spezielle Autor_innen-Praktiken angewandt und das Thema aus so vielen verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Die Filme, die

den Widerstand der Partisan_innen thematisierten, durchliefen ab den 1980er Jahren eine Umdeutung und Abwertung. Präsentation und Diskussion mit Vedrana Madžar, Kuratorin und Filmschaffende aus Berlin.